

Literaturgesprächskreis St. Stephan

Moderation: Regina H. Börner M.A.

In regelmäßigen Abständen treffen wir uns im Café 110, Bachemer Straße 110, und diskutieren in unserem sehr aufgeschlossenen und freundlichen Kreis gemeinsam über vorher gelesene Bücher.



Programm für das 2. Halbjahr 2023, jeweils montags von 19h – 21:15h

Thema: Schöne neue Welt – Dystopische Romane

Termine

14. & 21. August 2023

25. September & 9. Oktober 2023

23. Oktober & 6. November 2023

20. November & 4. Dezember

11. Dezember 2023 (Weihnachtliches Thema, Dylan Thomas)

Lektüre:

Aldous Huxley, *Schöne neue Welt*, Das 1932 erschienene Werk ist eines der größten utopischen Romane des 20. Jahrhunderts: ein verführerischer Aufriss der Zukunft, in der das Glück wie eine Droge verabreicht wird. Reproduktionsfabriken haben das Fortpflanzungsproblem gelöst, Sex und Konsum fegen alle Bedenken hinweg – bis einer hinter die Kulissen schaut und einen Abgrund aus Bosheit und Arroganz entdeckt. Fischer Taschenbuch, 12,00€

George Orwell, 1984, George Orwells dystopischer Roman von 1949 scheint im 21. Jahrhundert aktueller denn je: in Ozeanien herrscht vollständige Überwachung. Der Beamte Winston Smith hält in seinem Tagebuch die beklemmenden Lebensumstände der Diktatur fest. Als er sich verliebt und sie beginnen, die totalitäre Welt infrage zu stellen, nimmt das Verhängnis seinen Lauf. Anaconda Verlag, gebunden, 6,95€

John Lanchester, *Die Mauer* (2019), Großbritannien ist von einer hohen Mauer umgeben. Joseph Kavanagh gehört zu jener Gruppe von jungen Menschen, die sie gegen Eindringlinge verteidigen muss. Der Preis für ein Versagen ist hoch: Schaffen es Eindringlinge ins Land, werden die verantwortlichen Verteidiger auf dem Meer ausgesetzt, was den sicheren Tod bedeutet...

Tarjei Vesaas, *Das Eis-Schloss* (1963), Der preisgekrönte Norweger Tarjei Vesaas beschreibt in seinem Roman die Freundschaft zweier elfjährigen Mädchen, die auf dem norwegischen Land in einem Dorf wohnen. Angezogen von einem eingefrorenen Wasserfall im Fluss, den die Kinder Eis-Schloss nennen, verschwindet eines der Mädchen. Mit eisklaren Sätzen und poetisch, märchenhaften Bildern beschreibt der Autor die Sehnsucht nach menschlicher Nähe. dtv TB

Dylan Thomas, *Weihnachten in meiner Kindheit*, Der große walisische Poet Dylan Thomas erinnert sich an die herrlich, magischen Weihnachten seiner Kindheit, mit Schneeballschlachten, Wackelpudding, Knallbonbons und Mistelzweigen...

Es wird pro Abend ein Kostenbeitrag erhoben. Anmeldung: regina.boerner@gmx.de